

Arbeitssituationsanalyse

Im Rahmen nur eines Workshops mit 5 bis 15 Mitarbeitern aus demselben Arbeitsbereich werden bestehende gesundheitsförderliche und belastende Faktoren ermittelt und anschließend von den Teilnehmern gewichtet. Auf diese Weise können vorrangige Problemfelder identifiziert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Durch die offene Diskussion wird zudem die Kommunikation gefördert und eine hohe Akzeptanz für die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen geschaffen.

Gesundheitszirkel

Der Gesundheitszirkel ist eine Kleingruppe, die aus 5-12 Personen besteht (Mitarbeiter, Führungskräfte, Betriebsrat) und in regelmäßigen Abständen problemlösungsorientiert gesundheitsrelevante Themen eines Arbeitsbereiches behandelt. In mehreren wissenschaftlichen Studien haben sich Gesundheitszirkel als produktives Instrument für die Identifizierung gesundheitsbeeinträchtigender Faktoren und die Erarbeitung entsprechender Lösungsvorschläge erwiesen. Die 1 bis 2-stündigen Treffen des Gesundheitszirkels finden in zwei- bis vierwöchigem Rhythmus über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten statt. Auf diese Weise werden eine kontinuierliche Bearbeitung der Themen und eine fortlaufende Erfolgskontrolle ermöglicht.

Fokusgruppen

Fokusgruppen sind moderierte Gruppendiskussionen, in denen ein im Vorfeld festge-

legtes gesundheitsbezogenes Thema zielgerichtet behandelt wird. An den Gruppen nehmen 5-15 Personen teil (z. B. Mitarbeiter, Führungskräfte, betriebliche Gesundheitsexperten), die den ausgewählten Schwerpunktbereich anhand vorgegebener Leitfragen diskutieren. Empfohlen werden 2 bis 3 Treffen, jeweils für einen halben oder ganzen Tag. Dies ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Problembereich und fördert die konstruktive Erarbeitung lösungsorientierter Maßnahmen.

Unsere Angebote

Für die Durchführung dieser Gruppenanalyseverfahren bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

- Vorbereitung der Workshops/Gruppentreffen
- Moderation der Gruppendiskussion und Dokumentation der Ergebnisse
- Auswertung und Präsentation der Ergebnisse
- Unterstützung bei der Maßnahmenplanung

Kontakt

Hauptsitz

38108 Braunschweig, Hermann-Blenk-Straße 22

Niederlassungen

28777 Bremen, Ermlandstraße 57

01099 Dresden, Manfred-von-Ardenne-Ring 20 / Haus F

39120 Magdeburg, Gustav-Ricker-Straße 62

Telefon : 0531 / 3 54 44 24

Fax : 0531 / 3 54 44 54

E-Mail : gesundheit@eversonline.de

Internet : www.eversonline.de



Fotos © shutterstock.com

Bedarfsanalyse

Die Grundlage erfolgreicher
Betrieblicher Gesundheitsförderung



Bedarfsanalyse als Grundlage erfolgreicher Betrieblicher Gesundheitsförderung

Von wirksamer Betrieblicher Gesundheitsförderung profitieren Unternehmen und ihre Mitarbeiter gleichermaßen: Gesteigerte Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten verbessern die Produktivität und führen zu geringeren krankheitsbedingten Fehlzeiten. Betriebliche Gesundheitsförderung kann auf diese Weise dazu beitragen, Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens langfristig zu gewährleisten.

Betriebliche Gesundheitsförderung kann aber nur erfolgreich sein, wenn sie auf die individuellen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen des Unternehmens zugeschnitten ist: Eine Einheitslösung – „one-fits-all“ - gibt es nicht! Deshalb beginnt wirksame Gesundheitsförderung im Unternehmen mit einer Analyse des „betrieblichen Gesundheitszustands“: Durch die Erfassung der spezifischen Belastungen, Potenziale und Ressourcen des Unternehmens können Handlungsbedarfe ermittelt und gesundheitsförderliche Aktivitäten zielgerichtet geplant werden.

Beschäftigte zu Beteiligten machen

Bei der Analyse ist die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsfaktor: Die Beschäftigten können die Belastungen und Ressourcen an ihrem Arbeitsplatz unmittelbar beurteilen und mit ihren Einschätzungen dazu beitragen, mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die Beschäftigten können dabei in unterschiedlichen Analyseinstrumenten und -verfahren einbezogen werden. Dazu zählen vor allem die Mitarbeiterbefragung und verschiedene Gruppendiskussionsverfahren.

Bei der Durchführung der Bedarfsanalyse kann Sie das Fachpersonal der evers Arbeitsschutz GmbH mit verschiedenen Verfahren unterstützen. Diese können auch miteinander kombiniert werden, um eine möglichst umfassende Datenbasis zu erhalten.

Arbeitsunfähigkeitsanalyse

Die krankheitsbedingten Fehlzeiten der Beschäftigten liefern erste Hinweise auf potenzielle Handlungsfelder der betrieblichen Gesundheitsförderung und sind Basis für eine weitergehende Feinanalyse. Als Datengrundlage dienen anonymisierte Arbeitsunfähigkeitsdaten der Krankenkassen, die auch Informationen zu Erkrankungsarten und -dauer liefern können. Im Rahmen der Analyse können diese Daten mit Informationen aus anderen Unternehmen oder früheren Erhebungen verglichen werden.

Mitarbeiterbefragung

Die Mitarbeiterbefragung ist ein bedeutendes Instrument, um verschiedenste Aspekte des gesundheitlichen Wohlbefindens am Arbeitsplatz aus Sicht der unmittelbar Betroffenen zu beleuchten. Mit Hilfe individuell abgestimmter Fragebögen kann eine Vielzahl von belastenden und gesundheitsförderlichen Faktoren (z. B. Arbeitsorganisation, Arbeitsumgebung, Information und Kommunikation, soziale Unterstützung) ermittelt werden. Durch die Anonymität der Befragung und eine unabhängige Auswertung können eine hohe Beteiligungsquote und eine zuverlässige Datenbasis ermöglicht werden, auf deren Grundlage zielgerichtete Veränderungsmaßnahmen geplant werden können.

Unser Angebot umfasst

- Entwicklung des Fragebogens in Abstimmung mit Geschäftsführung und Betriebsrat
- Unterstützung bei betriebsinternen Informations- und Kommunikationsaktivitäten
- Auswertung der Fragebögen
- Präsentation der Ergebnisse
- Unterstützung bei der Maßnahmenplanung

Gruppendiskussionsverfahren

Gesundheitsbezogene Informationen können auch im direkten Dialog mit den Beschäftigten gewonnen werden, z. B. im Rahmen von

- Arbeitssituationsanalysen
- Gesundheitszirkeln
- Fokusgruppen